

Hohenlimburger Stadtchronik 2018, Teil 1



Peter Mager

Stadt-Splitter

Zu Beginn des Jahres erfasst ein Hochwasser¹⁾ („Sturmtief Burgland“) das Bundesgebiet und Teile Europas. Auch Hohenlimburg ist betroffen. Am Donnerstag, 4. Januar 2018, berichtet die ARD-Tagesschau in ihrer 20 Uhr-Ausgabe vom Lenne-Hochwasser.

Die Niederschläge betreffen aber nicht nur die Lenne, sondern auch zahlreiche Straßen.

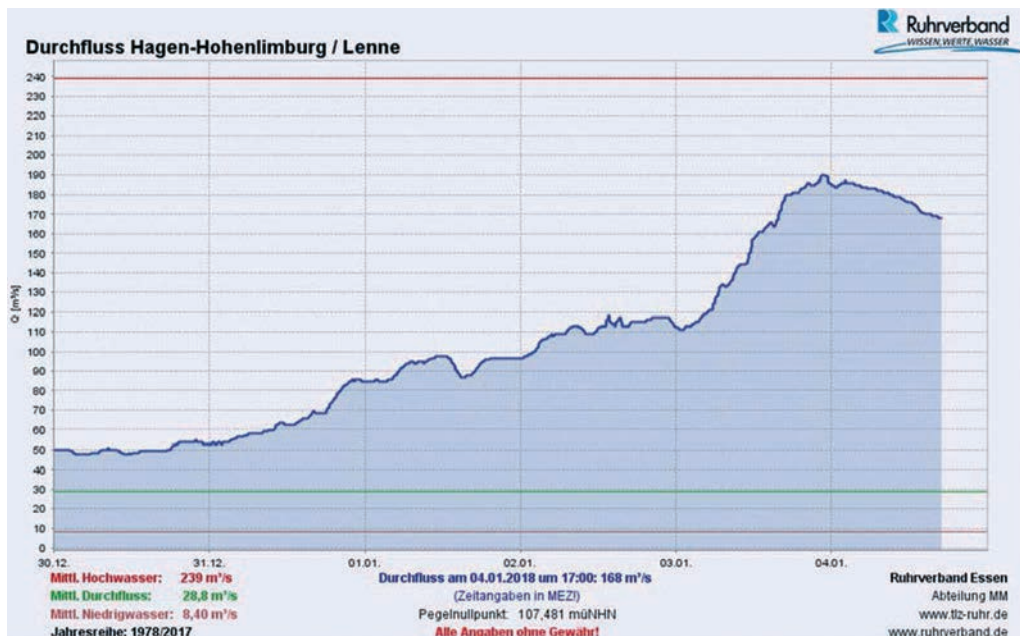
Am 18. Januar 2018 erwischte um die Mittagszeit das Orkantief Friederike Hohenlimburg.

Die Aufräum- und Wiederherstellungsarbeiten an der Obernahrmer Straße dauern 3 Wochen; erst dann kann die Straße wieder freigegeben werden.

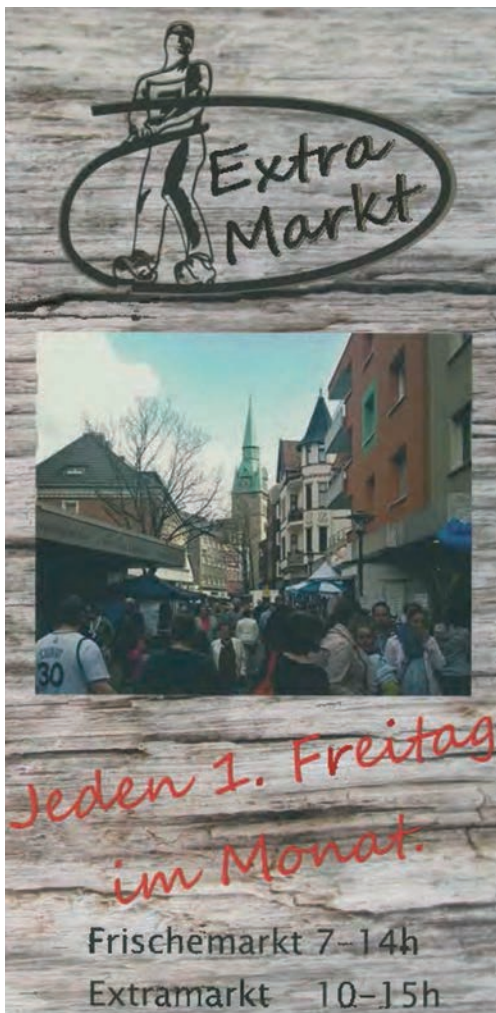
Als Gemeinschaftsobjekt von Arbeiterwohlfahrt, Stadt Hagen und Hohenlimburger Bauverein wird in der Mozartstraße 15 die Großtagespflege-Einrichtung eröffnet. Die Einrichtung ist 85 Quadratmeter groß.

Impuls für die Hohenlimburger Innenstadt. Ab April 2018 öffnet der „Extra-Markt“ mit 12 Ständen an der Freiheit- und Gaußstraße. Der Markt mit Händlern und Ausstellern findet monatlich statt.

Die Bilanzsumme der Volksbank Hohenlimburg eG, der einzigen selbstständigen Bank am Ort, wächst auf annähernd 500 Mio. EUR, die Eigenmittel konnten um 4 Mio. EUR auf 64,1 Mio. EUR im Geschäftsjahr gesteigert werden. Die Bank zahlt den Genossenschaftsmitgliedern eine Dividende von 5,5 Prozent.



Das Lenne-Hochwasser. Mit 190 cm erreicht die Lenne in Hohenlimburg am 4. Januar 2018 ihren höchsten Stand.
Quelle: Ruhrverband Essen



Neues Angebot: Der „Extra-Markt“ öffnet an jedem 1. Freitag des Monats.

Netzbetreiber Amprion plant, die Unterlagen für den Verlauf der zukünftigen 380-kw-Höchstspannungsleitungen für Hohenlimburg bis zum Jahresende 2018 bei der Genehmigungsbehörde, Bezirksregierung Arnsberg, einzureichen. Der Landesentwicklungsplan fordert für neue Leitungen einen Abstand von 400 Metern zur Wohnbebauung. Die Bürger haben Informationsveranstaltungen mit Amprion u.a. zum Austausch über mögliche Varianten genutzt. Amprion setzt auf Gittermasten und aus Gründen der Rechtssicher-

heit auf die bestehende Trasse; die Stadt Hagen möchte dagegen, dass die 80 Meter hohen Masten über Reh-Nord geführt werden.

Die Stadt Hagen erteilt der Hohenlimburger Kalkwerke (HKW) GmbH die Genehmigung für eine 5,1 Hektar große Flächenerweiterung. Diese erstreckt sich zwischen der bisherigen Abbruchkante und dem Iserlohner Stadtgebiet. Geplant ist, dass innerhalb von 10 Jahren in der Flächenerweiterung rund 10 Millionen Tonnen Kalkstein abgebaut werden. Ausgleichspflanzungen sind in Hohenlimburg und Iserlohn-Hennen vorgesehen.

Für heimische Politiker und Bürger unverständlich, wird ein fast 15 Jahre altes Planungsvorhaben umgesetzt. Für 190.000 EUR wird ein 310 Meter langer und 3 Meter breiter kombinierter Rad- und Fußweg zwischen Wannebach- und Spannstiftstraße gebaut und fertiggestellt.



Der kombinierte Rad- und Fußweg, hier der Zugang von der Verbandsstraße – links Così Stahllogistik GmbH & CO. KG

Foto: Peter Mager, 31. Juli 2018



Der Vorstand der Werbegemeinschaft nach der Jahreshauptversammlung 2017, v.l. Uli Elhaus, Maibritt Engelhardt, Nicole Quinn, Gerhard Stenner und Christian Winzerling.

Foto: Volker Bremshey, WESTFALENPOST, Mai 2017

Bücherei-Förderverein HohenlimBuch: Nach 7 Jahren Tätigkeit als Vorsitzender gibt Horst Witthüser dieses Amt ab. Nachfolgerin wird Britta Auerbach. Monika Schlößer ist 2. Vorsitzende, Elke Pajak Schatzmeisterin und Petra Ritschel Schriftführerin, Bilanz des Vereins bei der Jahreshauptversammlung: 208 neue Bücherausweise, 38 Veranstaltungen, 1.047 Stunden Öffnungszeiten und 17.000 Besucher.²⁾

Maibritt Engelhardt, Vorsitzende der Werbegemeinschaft Hohenlimburg, kündigt an, nach vier Jahren als Vorsitzende in der Jahreshauptversammlung im Oktober des Jahres nicht erneut zu kandidieren.

Mit ihren Impulsen sind Initiativen zur Belebung der Hohenlimburger Innenstadt, Stadtfest und Lichtermarkt verbunden. Auch Kassierererin Nicole Quinn gibt ihr Amt ab.

Die Werbegemeinschaft Hohenlimburg kann den Lichtermarkt 2018 am 1. Advent realisieren. Die Stadt Hagen genehmigt den geplanten parallel verlaufenden Weihnachtsmarkt am Schloss nicht; dieser wird am 2. und 3. Advent veranstaltet. Rumänienhilfe und die Freie evangelische Gemeinde von der Ziegelstraße unterstützen den Lichtermarkt finanziell.

Wiedereröffnung der Schloss-Apotheke an der Freiheitstraße: Nach dem Tod des Inhabers Arno Haarmann-Thiemann vorübergehend geschlossen, bietet die 1910 am Kronenburgplatz gegründete Apotheke unter neuer Leitung wieder ihre Dienste an. Inhaber ist jetzt der aus Dortmund kommende Apotheker Alexander Düring (29).

Alexander Lesnik ist neuer Betreiber des REWE-Marktes an der Bahnstraße und tritt die Nachfolge von Christoph Bodewig an, der aus gesundheitlichen Gründen ausscheidet.

Im Mai wird der Aufzug im Hohenlimburger Rathaus in Betrieb genommen.

Nach 22 Jahren initiiert der Hohenlimburger Bauverein wieder ein Neubauprojekt. Es geht um 14 Wohneinheiten in der Brauhausstraße. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wird ein Bilanzgewinn erzielt, Verbindlichkeiten weiter abgebaut. Die Leerstandsquote wurde auf 5,6 Prozent reduziert.

Im FunWerk in der Obernahrer findet die Ausstellung „Planet Hagen“ statt.

Nach Dissonanzen zwischen Gastronomen am neuen Marktplatz und dem ausrichtenden Verband für Sport (VfS), beschließen die Vertreter von 35 Hohenlimburger Vereinen, dass

das 37. Stadtfest Ende Juni / Anfang Juli am alten Marktplatz ausgerichtet wird. Das Stadtfest wird auch am Standort zwischen Rathaus und Gebäude Elektromark ein Erfolg – mit attraktiven Programmpunkten und großer Besucherschar. Weitere Bühnen stehen am Brucker Platz und vor der Reformierten Kirche. Besucher und Organisationsverantwortliche freuen sich über 3 Tage Sonnenschein.

Die Lenneauen-Renaturierung – für das 2. Halbjahr 2018 vorgesehen – wird teurer, als geplant. Hintergrund dafür sind Bodenuntersuchungen die ergaben, dass Teile des Ufers mit Schwermetallen belastet sind. Mit der neu mit 7,6 Mio. EUR kalkulierten Maßnahme soll die Lenne in einem 2,5 Kilometer langen Abschnitt zwischen Henkhausen und Garenfeld von 25 auf 90 Meter Breite gebracht

werden. Der Fluss wird damit in seine ursprünglichen Strukturen rückgebaut, der gewässerökologische Zustand aufgewertet.

110 Jahre Federntechnik. Das Jubiläum der Vogtland-Unternehmensgruppe u.a. mit Standorten am Alemannenweg und Elseyer Straße wird von VDF-Federn mit Betriebsangehörigen und Besuchern gefeiert.

Zum Jahreswechsel hat die VDF Federn Gruppe³⁾ das Lüdenscheider Familienunternehmen Kreutzer GmbH & Co. KG übernommen. Das Unternehmen ist spezialisiert für Stanz- und Biegetechnik. Die Produktion am Standort Lüdenscheid wird fortgeführt.

Der Arbeitskreis christlich-islamische Begegnung in Hohenlimburg (AKCIB) gedenkt am 29. Mai 2018 des Anschlags in Solingen⁴⁾ vor 25 Jahren mit einem Gedenk- und Solidari-



Die neue Brücke in der Hammacherstraße. Die Gesamtkosten belaufen sich für das Pilotprojekt „Baustein-Brücke“ auf 4,5 Mio. EUR und werden aus Bundesmitteln finanziert.

Foto: Peter Mager, 31. Juli 2018

tätsweg durch Hohenlimburg hin zum Kronenburgplatz.

Das am 13. Januar vor 50 Jahren eröffnete Lennebad⁵⁾ wird Anfang Juni zur Sommerpause geschlossen. Die Wiedereröffnung erfolgt am 4. September. In der Besucher-saison 2017/2018 nutzten 33.061 Gäste die Schwimmhalle und Sauna des Richard-Römer-Lennebades. Im Frühjahr fand die 13. Auflage des Aktionstages „Nass und Spass“ statt.

Die Stennertbrücke, Fertigstellung im Jahr 1959, gilt als marode. Die Ende der 1950er Jahre gesetzten Stahlseile im Beton sind betroffen. Zur genauen Analyse der möglichen Spannungsrissskorrosion beauftragt der Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) die Firma Marx-Krontal-GmbH aus Hannover, die mit mehr als 120 Sensoren die Brücke überwacht. Die Stennertbrücke gehört zu den Hauptverkehrs-adern Hohenlimburgs; rund 8.000 Fahrzeuge überqueren täglich das Brückenbauwerk.

Die Brücke in der Hammacherstraße – über die BAB 46 hinweg – wird abgerissen und durch eine neue ersetzt. Es kommt zu Sper-rungen der Autobahn, der Schwerlastverkehr zum und vom Lennetal wird umgeleitet, der Durchgangsverkehr kommt zum Erliegen. Die neue Brücke ist ein Pilotprojekt von Straßen NRW, die die Baumaßnahme verantwortet. Aus 60 großen und 120 kleinen Teilen wird eine „Baustein-Brücke“ realisiert. Das Ziel: Verkürzung der Bauzeit um 50 Prozent. Das Ziel wird erreicht.

Bei der 2. „Leuchtnacht“ mit Schmetterlings-kundlern im Steinbruch am Steltenberg werden 25 neue Schmetterlinge entdeckt.

Nach der Insolvenz der „Evangelische Schülerarbeit von Westfalen (ESW) gestaltet sich wegen der Nutzungsbindung für Jugend die Veräußerung des ESW-Gebäudes in Berchum schwierig. Betroffen ist auch das Projekt „Bürgerstromanlage“, das im Jahr 2005 als Photo-voltaik-Anlage auf der Gebäudefläche instal-liert wurde.

In der ehemaligen Regenbogenschule, bis zu deren Auflösung im Jahr 2014 Katernberg-Grundschule, zieht die „Rettungsdienstschule für Hagen und Iserlohn“ ein. Jährlich werden

hier 500 Rettungssanitäter und Rettungs-assistenten ausgebildet, die folgend in Hagen, Iserlohn und Remscheid arbeiten.

„Schloss mit lustig“ ist das Motto der 64. Hohenlimburger Schloss-Spiele, bei der Ober-bürgermeister Erik O. Schulz als Schirmherr fungiert. Divergierende Interessen hinsicht-lich des Austragungsortes zwischen Fürsten-haus und Freundeskreis Hohenlimburger Schloss-Spiele e.V. führen bis vor das Land-gericht und dazu, dass die Schloss-Spiele 2018 im August und September nicht im Schloss-hof, sondern im barocken Schlossgarten statt-finden werden. Dieses erfordert hohe Inves-titionen und weitere logistische Heraus-forderungen für den Schloss-Spielverein.

Die Holzbrücke über den Emsenbach in Elsey wird abgerissen und ersetzt. Mit 120.000 EUR Investitionskosten wird eine neue Verbindung zwischen Wiesenstraße und Im Kley freigege-ben.

Das 17. Lenneparkfest der CDU-Ortsunion integriert die Übertragung der Fußball-WM und die Neuauflage von „Hohenlimburg singt“, u.a. mit Stefanie Vormschlag und Dario Weberg, des Freundeskreises Schloss-Spiele Hohenlimburg.

Im Jahr 2018 werden 530 Straßenleuchten in Hohenlimburg ausgetauscht.

Die Ernst-Meister-Gesellschaft⁶⁾ wird gegrün-det. Bei der Gründungsversammlung im Café Fachwerk wird Dr. Peter Schütze zum Vorsit-zenden des Kulturvereins gewählt, Reinhard Gundlach⁷⁾ Geschäftsführer und Christoph Rösner Schriftführer.

Antje Linxweiler und Nadine Darmstädter eröffnen in der Hohenlimburger Innenstadt an der Herrenstraße 10 das Brautmodenge-schäft „Kurvenschön“ und kooperieren mit der Hohenlimburger Schneiderin Silke Hank.

20 Jahre Städtepartnerschaftsverein „HoLi-Bru“. Die Gründung erfolgte am 17. März 1998 im Hohenlimburger Rathaus. Erster Vorsitzender wurde der damalige Bezirksvor-steher Klaus-Peter Kriegbaum⁸⁾; heutige Vorsitzende ist Karin Nigbur-Martini. Der Verein hat 67 Mitglieder.



Das Cover der 170 Seiten umfassenden Festschrift zum 50-jährigen Bestehen des Rotary Clubs Hohenlimburg-Letmathe.

Foto: Widbert Felka

50 Jahre Rotary Club Hohenlimburg-Letmathe

Mit 200 Gästen begeht der Rotary Club Hohenlimburg-Letmathe⁹⁾ in der Waelzholz-

Nahmer-Halle sein 50-jähriges Bestehen. Das Unternehmen C. D. Wälzholz wurde 1829 gegründet, die heutige Waelzholz-Nahmer-Halle um 1860 als Walzwerkgebäude errichtet.

Im Mittelpunkt des Abends steht der ehemalige Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert (CDU)¹⁰⁾ mit seiner Festansprache. Für die musikalische Umrahmung sorgen Jens Dreesmann und Band.

Werkhof

Das WERKHOF-Kulturzentrum spricht mit seinem Programm immer mehr die Generation 50+ an. Ein Beispiel ist der Auftritt der im Jahr 1966 gegründeten Kultband Substitutes („Subs“).

Der Auftritt zum „Tanz in den Mai“ fesselt eine Besuchergeneration, die Beatles, Stones, Animals, Chubby Checker und andere Rockgrößen noch im Blut haben.

Das Trio von Horst Bach, Mesut Varol und „Uli“ Ohm bekommt Verstärkung. Mit Norbert Höhne wird das WERKHOF-Team ergänzt; er gehörte zu den Organisatoren, die vor fünf Jahren das Rockpalast-Revival-Festival initiiert hatten.



50 Jahre Rotary Club Hohenlimburg-Letmathe, Festakt am 12. Mai 2018 (von li.): Bürgermeister Dr. Peter Paul Ahrens (Iserlohn), Dr.-Ing. Hans-Toni Junius (Präsident Rotary Club Hohenlimburg-Letmathe), Susanne Brämer (Rotary, Distrikt-Lady-Governor), Oberbürgermeister Erik O. Schulz (Hagen), Bundestagspräsident a. D. Prof. Dr. Norbert Lammert.

Foto: Volker Bremshey, WESTFALENPOST, 12. Mai 2018

2018 09-12 KULTURZENTRUM Werkhof
 Kartentelefon: 02334 - 92 91 90
 Herrenstr. 17, 38119 Hagen-Hohcalmburg



Grimm trifft Grimm
"Es war einmal und ist nun wieder"
 So., 09.12.2018 - 18.00 Uhr

KULTURZENTRUM Werkhof
 Kartentelefon: 02334 - 92 91 90
 www.werkhof-kulturzentrum.de
 info@werkhof-kulturzentrum.de

Viele Innovationen im Halbjahresprogramm und neue Zielgruppen: Der Werkhof e.V. bietet im 2. Halbjahr 23 Veranstaltungen¹⁾ im Kulturzentrum.

Glückwunsch

Die Realschule Im Kley feiert auf dem Schulgelände ihr 50-jähriges Bestehen. Seit dem Jahr 1993 besteht eine Partnerschaft zur Rudhanda-High-School in Simbawe.

Der Schützenverein Hagen-Holthausen begeht die Feier zum 125-jährigen Bestehen mit dem Pfingstschützenfest. Zahlreiche Repräsentanten übermitteln Glückwünsche, darunter Wolfgang Jörg (MdL, SPD) und Karin Nigbur-Martini (stv. Bezirksbürgermeisterin, HAGEN AKTIV).

Das Schützenvolk in Holthausen regiert für das neue Jahr Hans-Werner Wilhelms.

Der Hohenlimburger Schützenverein (gegr. 1834) hat ein neues Kaiserpaar. Elke Runge schoss im Wettstreit mit ehemaligen Königen den Vogel ab. Elke und Jürgen Runge sind das Kaiserpaar.

Das Friseurgeschäft „La Onda“ feiert 25 Jahre des Bestehens.

Neben den „Substitutes-Urgesteinen“ Peter Berg (Gitarre) und Jürgen Berster (Bass) stehen Schlagzeuger Frank Kasper, Robby Hinterleuthner (Keys), Franz Schneider und Sean Athens (Gitarre) auf der Bühne in der Katakombe. Foto: Peter Mager, 1. Mai 2018





Großfeuer in der Nacht zum 1. Mai auf der Hegge in Holthausen. Das Umkleidegebäude auf dem städtischen Sportplatz des Fusionsclubs Sportgemeinschaft Hohenlimburg / Holthausen brennt komplett ab. Der Sportplatz wird von der Spielgemeinschaft als Ausweichsportanlage genutzt. Der Umfang der Zerstörung zeigt sich nach dem Einsatz der Löscheinheiten. Rechts im Bild das Vereinswappen des ehemaligen TuS Holthausen 1881 e.V.

Foto: Peter Mager, 3. Mai 2018

Sport

Alfredo Pais scheidet als sportlicher Leiter des SV Hohenlimburg 1910 aus; Achim Heinrichsmeier trägt die alleinige Verantwortung. Mit dem Trainergespann Michael Erzen und Marc Becker und 7 Neuzugängen (– bei 5 Abgängen –) wollen die Landesliga-Fußballer des SV Hohenlimburg 1910 das Ziel Aufstieg erreichen. Dieses gelang in der abgelaufenen Saison 2017/2018 mit dem Erreichen des 3. Platzes nicht. Neuer Trainer der 10er Reserve ist Martin Lissner.

Größte sportliche Erfolge bei den 10er-Frauen. Das Team von Christian Sauer macht den Westfalenliga-Aufstieg perfekt; die Frauen des SV Hohenlimburg 1910-II mit Trainer Devin Kunze steigen in die Bezirksliga auf.

Aus dem Meister-Team der Fußball-Landesliga wird Pascale Kampczyk zu Hagens Sportlerin des Jahres gekürt.

Der BC Hohenlimburg richtet die 30. Hagen Masters mit 200 Badminton-Spielern aus. Hendrik Westermeyer vom heimischen Club wird in Verl Westdeutscher Meister in der Altersklasse über 35. Das Team des BC Hohenlimburg erreicht als Aufsteiger die Vizemeisterschaft in der 2. Bundesliga.

Stanko Maksic ist neuer sportlicher Leiter bei den Ringern des KSV Hohenlimburg.

Bei der Jahreshauptversammlung des TuS Oege¹²⁾ verkündet der 1. Vorsitzende, Axel Vogt, dass erstmals die 400 Mitglieder-Marke erreicht wurde.

Nach 22 Jahren als Sportabzeichen-Obmann beim Verband für Sport (VfS) Hohenlimburg tritt Heinz Haase ab. 1996 übernahm er diese Aufgabe von Eberhard Willner. 384 Sportlerinnen und Sportler erreichten im vergangenen Jahr die Abzeichen Gold, Silber und Bronze.

Die Damen 60-I des Holthausener Tennisvereins werden – nach 2017 – erneut Meister der Westfalenliga und steigen in die Regionalliga auf. Dies ist der größte sportliche Erfolg in der 40-jährigen Vereinsgeschichte.¹³⁾

HSG Hohenlimburg: Nachfolger des Herren-Chefcoaches Sascha Maystrenko, der zum Verbandsliga-Spitzenclub OSC Dortmund wechselt, ist Faruk Brahimi.

Sportlicher Hochgenuss für die Freunde von Borussia Dortmund.¹⁴⁾ „Aki“ Watzke, seit 2005

Geschäftsführer des Fußball-Bundesligisten Borussia Dortmund und zuvor dessen Schatzmeister, besucht auf Einladung des „Freundeskreis Borussia Dortmund/Hohenlimburg“ die heimischen Fans. Im neuen Veranstaltungsraum der Gaststätte „Limmeg“ verfolgen rund 50 Besucher den Auftritt. Mit dabei: Wolfgang Frank, ehemaliger Wirt des „Limmeg“, der eigens zur Veranstaltung aus Norddeich angereist ist.

Der Kanu-Club Hohenlimburg¹⁶⁾ richtet die Westdeutschen Meisterschaften im Kanu-Slalom mit 50 Rennen aus, darunter Flutlichtrennen. Vom ausrichtenden KCH siegten Lara Hellmeier (B-Schülerinnen, Einerkajak), Lina Hellmeier (C-Schülerinnen) und Felix Streubel (K1, C-Schüler), die ihre Goldmedaillen vom Schirmherrn der Veranstaltung, Hermann-Josef Voss, überreicht bekamen.



Watzke: „...Vor 13 Jahren bin ich in meiner ersten Amtszeit mit 200 Millionen Euro Minus in der Vereinskasse gestartet – da waren wir pleite. Heute liegt der BVB im internationalen Ranking der Vereine auf Rang 9.“ Borussia Dortmund ist (gegenwärtig) der drittgrößte deutsche Sportverein und der fünftgrößte weltweit. Bildmitte: Hans-Joachim Watzke aus Marsberg-Erlinghausen.¹⁵⁾

Foto: Peter Mager, 20. Februar 2018

Personelles

Horst Eschenbach, von 2004 bis 2014 Erster stellvertretender Bezirksbürgermeister von Hohenlimburg und Mitglied der SPD-Fraktion, wird für seine besonderen Verdienste für Politik, Kultur und Soziales ausgezeichnet. Oberbürgermeister Erik O. Schulz überreicht im Auftrag des Bundespräsidenten Horst Eschenbach in einer Feierstunde im Hagener Rathaus das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland.

Hauptkommissar Michael Bischoff ist neuer Leiter der Wache Hohenlimburg und Nachfolger von Axel Rex.

Trompeter Lennart Müller (16, Schüler am Gymnasium Hohenlimburg) qualifiziert sich beim NRW-Landeswettbewerb für die Teilnahme am „Bundeswettbewerb Jugend musiziert“ in Lübeck. 2.500 Musiker aus Deutschland nehmen teil. Vielen ist Lennart Müller von Kirchauftritten bekannt, häufig zusammen mit Schwester Astrid (Flöte).

Tobias Doleschal von der SG Hohenlimburg/Holthausen erhält aus den Händen von Oberbürgermeister Erik O. Schulz den dritten Integrationspreis der Stadt Hagen. Doleschal gründete im Jahr 2016 die „Unified-Mannschaft“ des Fusionsclubs Eintracht Hohenlimburg. Die Unified-Mannschaft integriert Menschen mit und ohne Behinderung und legt einen Schwerpunkt auf die Integration von Flüchtlingen.

Ein neues Duo an der Spitze des „Weltladens“ an der Freiheitstraße. Annette Leisten und Gitta Renzing-Fels lösen Erika Heidkötter und Frank de la Barre ab. Der Verein „ökumenisch-diakonische Aktionsgemeinschaft Dritte Welt e.V.“ hat fast 50 Mitglieder.

Dank und Anerkennung

Die neapostolische Kirche spendet den Reinerlös des Lichtermarktes an die Pfarrcaritas Hohenlimburg für Initiativen der Flüchtlingshilfe.

ThyssenKrupp-Mitarbeiter und IG Metall sammeln in Belegschaftsveranstaltungen für die Hohenlimburger Kindertafel.

Mitarbeiter des Federnwerks von ThyssenKrupp und Geschäftsführung spenden für das Hospiz Mutter Teresa in Letmathe.

Einnahmen der Schauspielgruppe Theater „Alter-nativ“ aus der Aufführung „Der 75. Geburtstag“ im Petrus-Canisius-Haus gehen an regionale Vereine und Organisationen zur Unterstützung derer Aufgaben.

Die Spenden zum Erhalt des Freibades in Henkhausen sind vielfältig. Über 30.000 EUR werden eingenommen, z.B. Friseursalon „Bubikopf“, KSV Hohenlimburg, CDU-Ortsunion Hohenlimburg Ladengemeinschaft Elsey, Gaststätte Nordhoff, „Minicar“, Bürger für Hohenlimburg (BfHo), Anwohner des Fuchswegs, SPD-Ortsverein Hohenlimburg, Aker-Spedition, Aral-Tankstelle an der Elseyer Straße, MdB René Röspel, TSV Germania Reh. Mehr als 100 freiwillige Spender unterstützen notwendige Investitionen. Mit den Spendeneinnahmen sollen u.a. das Bad saniert und das Dach am Vereinsheim erneuert werden; zudem muss die Umwälzpumpe repariert, ggf. ausgetauscht, werden.

Das Sozialkaufhaus an der Herrenstraße spendet an zahlreiche Organisationen und Initiativen, ebenso die Kreativ-Gruppe der evangelischen Kirchengemeinde Elsey.

Der Charity Championship 2018 des Märkschen Golf-Club Berchum wird zu Gunsten des Kinderhospiz „Sternentreppe“ ausgerichtet.

Die Sternensinger der Bonifatius-Gemeinde sammeln für die Vikas-Stiftung für arbeitende Kinder in Indien.

Die Volksbank Hohenlimburg eG unterstützt finanziell die Hilfsorganisation Don Bosco International e.V.

Trauer

Die Sänger trauern um einen großen Dirigenten. Willi Keune aus Hemer verstirbt 82-jährig am 1. Februar 2018. In seiner fast 60-jährigen Dirigententätigkeit leitete er auch Hohenlimburger Chöre, darunter Elseyer Frauenchor, Hoesch-Werkschor, Werkschor C.D. Wälzholz, Keune-Chor; über 40 Jahre hinweg dirigierte er den MGV Harmonie.

-
- 1) Das Sturmtief Burglind zog am 2. und 3. Januar 2018 mit Orkanböen über Europa. Europaweit wurden mindestens 15 Menschen verletzt und mindestens drei Menschen getötet.[5] Die versicherten Schäden betrugen nach Angabe des Fachdienstes AIR Worldwide zwischen 1,1 und 1,6 Milliarden EUR. Die größten Waldschäden verursachte Burglind mit rund 1,3 Millionen Kubikmeter Fallholz in der Schweiz. Am Rhein und seinen Nebenflüssen verstärkte sich durch die Regenmengen die schon vorher wegen der Schneeschmelze bestehende Hochwasserlage.
 - 2) In der Stadteilbücherei Hohenlimburg, Stennertstr. 6 – 8, können 18.793 Medien entliehen werden. Leiterin ist Charlotte Lehmann.
 - 3) Die VDF-Gruppe hat 4 Standorte und beschäftigt 310 Mitarbeiter. Vogtland-Federntechnik (135 Mitarbeiter), Renzing-Federntechnik (70), Vogtland-Autosport (15) und Kreutzer GmbH & Co. KG (90).

Zum 100-jährigen Jubiläum im Jahre 2008 hatte das Unternehmen die historische Grenzkarte der Grafschaft Limburg von 1734 restaurieren lassen und im Rahmen dieser Spende auch die Kosten einer qualifizierten Präsentation auf Schloss Hohenlimburg übernommen. Die Stadt Hagen stellte die Grenzkarte der Schloss Hohenlimburg gGmbH in diesem Zusammenhang als Dauerleihgabe zur Verfügung.
 - 4) Der Brandanschlag von Solingen war ein Verbrechen, dem am frühen Morgen des 29. Mai 1993 fünf Menschen zum Opfer fielen. Die Tat hatte einen rechtsextremen Hintergrund.
 - 5) Die Jubiläums-Veranstaltungen zum 50jährigen Bestehen des Bades werden für den 15. und 16. September 2018 durch den Förderverein und die Bezirksvertretung geplant. Bei der Eröffnung am 13. Januar 1968 reiste Architekt Werner Rehage aus Bad Rothenfelde an und übergab symbolisch den Schlüssel an Bürgermeister Paul Knapp. Die Sauna im Bad wurde am 1. Februar 1968 eröffnet.
 - 6) Ernst Meister (* 3. September 1911 in Haspe; † 15. Juni 1979 in Hagen), Dichter und Schriftsteller
 - 7) Reinhard Gundlach ist einer der Enkel des Lyrikers Ernst Meister
 - 8) Klaus-Peter Kriegbaum, SPD (* 10. November 1939 in Stettin; † 9. Dezember 2007)
 - 9) Der Rotary Club Hohenlimburg-Letmathe wurde am 25.11.1967 durch den RC Iserlohn gegründet und besteht seit der Charter am 08.01.1968. Er verband die damals noch selbstständigen Städte Hohenlimburg und Letmathe. Seit der kommunalen Neuordnung reicht das Einzugsgebiet des Clubs von Hagen bis nach Iserlohn. Dieser im wahrsten Sinne des Wortes stadtübergreifende Rotary Club zwischen Sauerland und Ruhrgebiet vereint kontrastreich, aber harmonisch die Elemente beider Regionen: Industriekultur und erholsame Natur. Das Clubleben zeichnet sich aus durch westfälische Herzlichkeit und Geradlinigkeit. Dies wird auch von den Kontaktclubs RC Hoogeveen (Niederlande), RC Huy (Belgien) und RC Sens (Frankreich) geschätzt. Textquelle: <https://hohenlimburg-letmathe.rotary.de/> (abgerufen am 29. Juli 2018)
 - 10) Prof. Dr. Lammert (Bochum) war in der Zeit von 1980 bis 2017 Mitglied des deutschen Bundestages.
 - 11) Das Veranstaltungsprogramm des WERKHOF-Kulturzentrums wird auf der Internetpräsenz veröffentlicht:
<http://werkhof-kulturzentrum.de/> (abgerufen am 29.07.2018)
 - 12) Der TuS Hohenlimburg-Oege wurde am 25. Februar 1900 gegründet.
 - 13) Holthausener Tennisverein e.V., gegründet am 8. November 1977 als Abteilung des TuS Holthausen 1881 e.V.
 - 14) Vollständiger Vereinsname: Ballspielverein Borussia 09 e. V. Dortmund
 - 15) Hans-Joachim Watzke ist an seinem Heimatort Vorsitzender des im Jahr 1928 gegründeten SV Rot-Weiß Erlinghausen e.V. Die 1. Seniorenmannschaft spielt – zusammen mit SV Hohenlimburg 1910 – in der Landesliga Westfalen 2.
 - 16) Der KCH wird Ausrichter der Deutschen Meisterschaften der Junioren und der Leistungsklasse im Jahr 2019 sein.